Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 76 (1989)

Heft: 7/8: Die 60er Jahre in der Schweiz = Les années 60 en Suisse = The

60ies in Switzerland

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

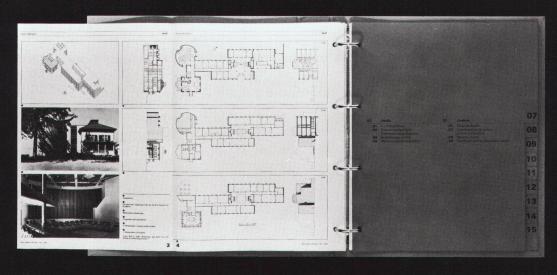
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

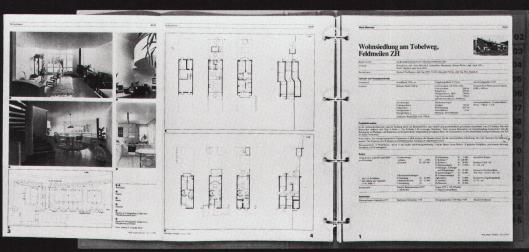
Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Werk-Material







Schweiz. Institut für Berufspädagogik, Zollikofen



Amt für Bundesbauten/Bundes	Amt für Bundesbauten/Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit							
R. Rast, Architekt ETH/SIA, F	R. Rast, Architekt ETH/SIA, Bern							
Statik: Berger & Wenger, Inger	Statik: Berger & Wenger, Ingenieure ETH/SIA, Zollikofen; Infrastruktur: Müller AG, Bremgarten							
Walter AG, Planung Heizung/I	Walter AG, Planung Heizung/Lüftung, Orpund; K. Zahnd AG, Planung Sanitär, Bern; W. Jakob, Planung Elektro, Bie							
xmale								
Arealfläche 28 441 m²	Umgebungsfläche 25 857 r	n^2						
Bebaute Fläche 2584 m² Geschosszahl 4 Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 Obergeschosse 2	Geschossfläche (SIA 416.1 Untergeschoss Erdgeschoss Eingangsgeschoss Obergeschoss Total Geschossfläche (allseitig umschlossen, übe	2000 m ² 2295 m ² 1830 m ² 1590 m ² 7715 m ²	Flächennutzungen: Schulung Cafeteria/Mensa Büros Nebenflächen	3400 m 530 m 750 m 3035 m				
	R. Rast, Architekt ETH/SIA, E Statik: Berger & Wenger, Inger Walter AG, Planung Heizung/I male Arealfläche 28 441 m² Bebaute Fläche 2584 m² Geschosszahl 4 Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1	R. Rast, Architekt ETH/SIA, Bern Statik: Berger & Wenger, Ingenieure ETH/SIA, Zollikofen; In Walter AG, Planung Heizung/Lüftung, Orpund; K. Zahnd AG male Arealfläche 28 441 m² Umgebungsfläche 25 857 r Bebaute Fläche 2584 m² Geschossfläche (SIA 416.1) Geschosszahl 4 Untergeschoss Untergeschoss 1 Erdgeschoss Erdgeschoss 1 Eingangsgeschoss Obergeschosse 2 Obergeschoss	R. Rast, Architekt ETH/SIA, Bern Statik: Berger & Wenger, Ingenieure ETH/SIA, Zollikofen; Infrastruktur: Mit Walter AG, Planung Heizung/Lüftung, Orpund; K. Zahnd AG, Planung Sanit male Arealfläche 28 441 m² Umgebungsfläche 25 857 m² Bebaute Fläche 2584 m² Geschossfläche (SIA 416.1141) Geschosszahl 4 Untergeschoss 2000 m² Untergeschoss 1 Erdgeschoss 2295 m² Erdgeschoss 1 Eingangsgeschoss 1830 m² Obergeschosse 2 Obergeschoss 1590 m²	R. Rast, Architekt ETH/SIA, Bern Statik: Berger & Wenger, Ingenieure ETH/SIA, Zollikofen; Infrastruktur: Müller AG, Bremgarten Walter AG, Planung Heizung/Lüftung, Orpund; K. Zahnd AG, Planung Sanitär, Bern; W. Jakob, Planung male Arealfläche 28 441 m² Umgebungsfläche 25 857 m² Bebaute Fläche 2584 m² Geschossfläche (SIA 416.1141) Geschosszahl 4 Untergeschoss 2000 m² Flächennutzungen: Untergeschoss 1 Erdgeschoss 2295 m² Schulung Erdgeschoss 1 Eingangsgeschoss 1830 m² Cafeteria/Mensa Obergeschosse 2 Obergeschoss 1590 m² Büros				

Projektinformation

Dieses Institut hat die hauptamtlichen Berufsschullehrer des gewerblich-industriellen Sektors auszubilden und die zahlreichen nebenamtlichen Lehrkräfte in die Unterrichtstätigkeit einzuführen. Auch die Fortbildung der Berufsschullehrer und ihre Dokumentierung sowie Berufsbildungsforschung zählen zu den gesetzlich verankerten Aufgaben des SIBP.

Der arenaartig gefasste Aussenraum erhält seine Entsprechung im Gebäudeinnern mit der zentralen Eingangshalle. Diese Halle ist mehr als nur Eingang, sie ist das Herz der Anlage: Sie empfängt den Benützer mit einem überraschenden räumlichen Eindruck. Der Besucher sieht auf einen Blick, wo die Schulzimmer und die Gemeinschaftsanlagen liegen, die innere Organisation (im Gegensatz zu den üblichen Korridor-Schulhäusern) ist auch ohne Leitsystem rasch erfassbar.

Die zentrale Halle ist auch der Ort der Begegnung. In der Halle, piazzaartig gestaltet, lädt die Cafeteria zum Verweilen ein. Obwohl mitten im Gebäude plaziert, ohne direkten Fassadenkontakt, werden die Aussenraumbezüge wirksam. Auf drei Seiten, d.h. durch drei verschiedene Räume, wird der Aussenraum direkt sichtbar. Der Bezug zum Himmel wird durch das Glaslicht im grossen Dach hergestellt. Die Transparenz verdankt die Halle den vielen Durchblicken und den scheinbar schwebend-luftigen Verbindungselementen wie Treppenanlagen und Passerellen. Um diese Leichtigkeit und Transparenz zu steigern, wurden die Laufflächen in Glas ausgeführt. Die schwere Halle aus Stein und solider Zimmermannsarbeit kontrastiert mit den luftigen Elementen der Stahlglaseinbauten.

Die Idee der Verbindung von Aussen- und Innenraum wird im Erdgeschoss erlebbar. Der Aussenraum wird durch die räumliche Vertiefung der Lauben in der Ostund Westfassade in den Innenraum geführt und mit der zentralen Halle räumlich verbunden. Alle Gemeinschaftsanlagen sind ihrer Bedeutung entsprechend
kreuzförmig um die zentrale Cafeteria gruppiert. Das transparent gestaltete Restaurant gibt gegen Osten den Bezug zur Weite des arenaartigen Naturraumes frei,
der Saal ist ebenfalls transparent gestaltet und gibt den Blick frei gegen Süden; von der Cafeteria aus wird der Blick durch die Mediothek in den anschliessenden
stillen Aussenraum gelenkt.

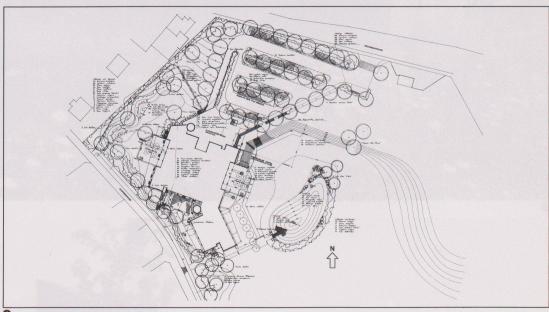
Kosten (Die Baukostenana	lyse zu diesem Bau erscheint in «Werk-Datenbank».	Oktober 1989)
--------------------------	---	---------------

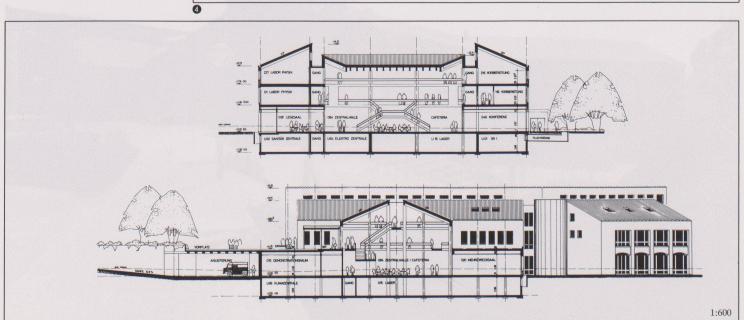
Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungs-			20 Erdarbeiten	Fr. 185 000	Spezifische Kosten
	arbeiten	Fr.	85 782	21 Rohbau 1	Fr. 4139942	Kosten/m³ SIA 116
	2 Gebäude	Fr.	13 292 308	22 Rohbau 2	Fr. 1329167	Fr. 388.30
				23 Elektroanlagen	Fr. 1079 046	
				24 Heizungs-, Lüftungs	-	Kosten/m ² Geschossfläche
				und Klimaanlagen	Fr. 894 586	SIA 416 GFI, Fr. 1723.14
	3 Betriebs-			25 Sanitäranlagen	Fr. 688 447	Kosten/m ²
	einrichtungen	Fr.	826 560	26 Transportanlagen	2000 P - 1	Umgebungsfläche Fr. 48.50
	4 Umgebung	Fr.	1 253 415	27 Ausbau 1	Fr. 1662770	
	5 Baunebenkosten	Fr.	925 094	28 Ausbau 2	Fr. 1478670	Kosten/m ²
	6 Ausstattung	Fr.	1 975 883	29 Honorare	Fr. 1850617	Umgebungsfläche Fr. 48.90
Kostenstand	Zürcher Baukosten = 100 Punkte	index	1977	April 1985 = 132,9 Pun (² / ₃ Bauzeit interpoliert)		
	1001			(/s Zuazen interpenere)		
Bautermine						A September of the Sept
Planungsbeginn 1980	Baubeginn Juni 198	3		Bezug April 1986		Bauzeit 34 Monate

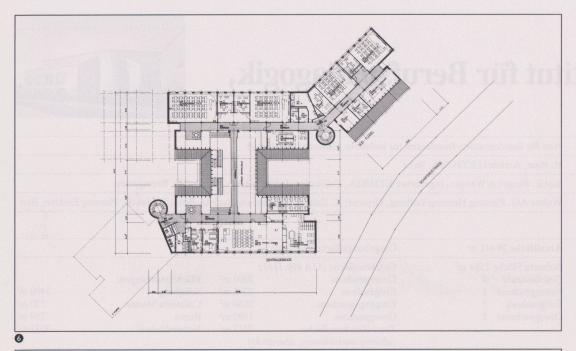


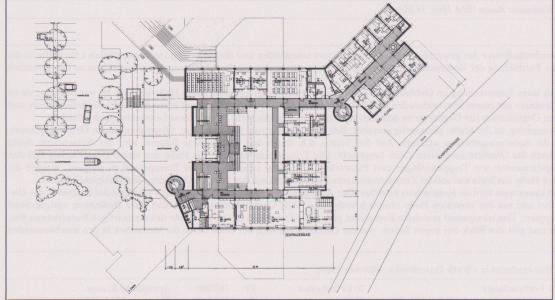


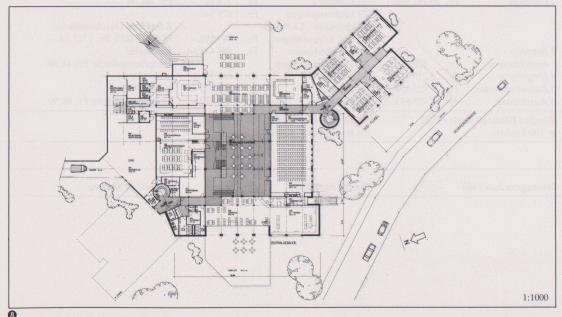












Ansicht von Osten

2 Ansicht von Nordosten

3 Halle

4 Bepflanzungsplan

5 Schnitte

6 Obergeschoss

7 Eingangsgeschoss

8 Erdgeschoss

Wohnüberbauung «Gisa», Zürich-Oerlikon



Standort	Zürich-Oerlikon, Kirchenackerweg/Tramstrasse						
Bauherrschaft	Baugenossenschaft Gisa, Zürich						
Architekt	Kuhn/Fischer/Hungerbühler						
Bauingenieur	A. H. Burri, Zürich						

Projektinformation

Der genossenschaftliche Wohnungsbau auf Baurechtsland der Stadt Zürich liegt am Rande eines Mehr- und Einfamilienhausquartiers zwischen den Züspa-Hallen im Norden und der offenen Rennbahn Oerlikon im Westen. Die sich fächerförmig nach Süden öffnenden Zeilenbauten sind mit einem durchgehenden Fussweg untereinander verbunden. Die halböffentlichen Plätze sind von Ateliers umrahmt. Ein Gemeinschaftsraum, eine zentrale Briefkastenanlage, Velo- und Geräteräume für die Familiengärten gehören zur Ausstattung. Die Wohnungen sind für Mieter aus verschiedenen Alters- und Sozialschichten konzipiert worden.

Raumprogramm: 16 4½-Zi.-6½-Zi.-Maisonettes; 3 5½-Zi.-Whg.; 20 4½-Zi.-Whg.; 33 3½-Zi.-Whg.; 6 2½-Zi.-Dachwhg.; 10 2½-Zi.-Whg.; 6 2-Zi.-Whg.; 5 Ateliers, 1 Gemeinschaftsraum, 1 Vereinslokal, 85 Tiefgaragenplätze

Konstruktion: Fundamentenplatten und Betonwände im Untergeschossbereich, teilweise im Grundwasser. Backsteinmauerwerk (Speichermasse) aussen isoliert, Fassade mit hinterlüfteter Aussenverkleidung aus asbestfreiem Eternitschiefer. Dachstuhl in Holz mit verbleiter Chromstahlblech-Deckung.

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 11 200 m²	Umgebungsfläche 7900 m ²		Ausnützungsziffer 0,95
Gebäude	Bebaute Fläche 3300 m² Geschosszahl 5 Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 Obergeschoss 3	Geschossfläche (SIA 416.1.141) Untergeschoss(e) Erdgeschoss Obergeschoss(e) Total Geschossfläche (allseitig umschlossen, überdeckt Flächennutzungen: Wohnen Garage Ateliers Nebenflächen	4415 m ² 3300 m ² 8430 m ² 16145 m ²) 11730 m ² 2180 m ² 310 m ² 1925 m ²	Aussenwandflächen: Geschossflächen 10850:16145 = 0,67

Kosten (Die Baukostenanalyse zu diesem Bau erscheint in «Werk-Datenbank», Oktober 1989)

Kostenstand	Zürcher Baukosteni = 100 Punkte	ndex 19	977	Oktober 1986 = 137,51 (½ Bauzeit interpoliert)		rte	
	6 Ausstattung	Fr.	125 000	29 Honorare	Fr.	1 470 000	Umgebungsfläche Fr. 195/m
	5 Baunebenkosten	Fr.	1 250 000	28 Ausbau 2		1550000	Gebäudekosten/m ²
	4 Umgebung	Fr.	1535 000	27 Ausbau 1		2390000	
	einrichtungen	Fr.		26 Transportanlagen			
	3 Betriebs-			25 Sanitäranlagen	Fr.	2 0 3 5 0 0 0	Fr. 1215.–/m²
				und Klimaanlagen	Fr.		Geschossfläche
		2111011165, 201101165			Gebäudekosten/m ²		
				23 Elektroanlagen		535 000	
	2 Gebäude	Fr.	19600000	22 Rohbau 2		3 350 000	Fr. 370.–/m³
	arbeiten	Fr.	1690000	21 Rohbau 1		7 145 000	Gebäudekosten/m³ SIA 116
Anlagekosten, nach BKP	1 Vorbereitungs-			20 Baugrube		315 000	Spezifische Kosten

Bautermine

Planungsbeginn Januar 1984	Baubeginn Oktober 1984	Bezug Oktober 1987	Bauzeit 36 Monate (2 Etappen)



Eine Südfassade



Eine Nordfassade

Mehrfamilienhäuser 01.02/115







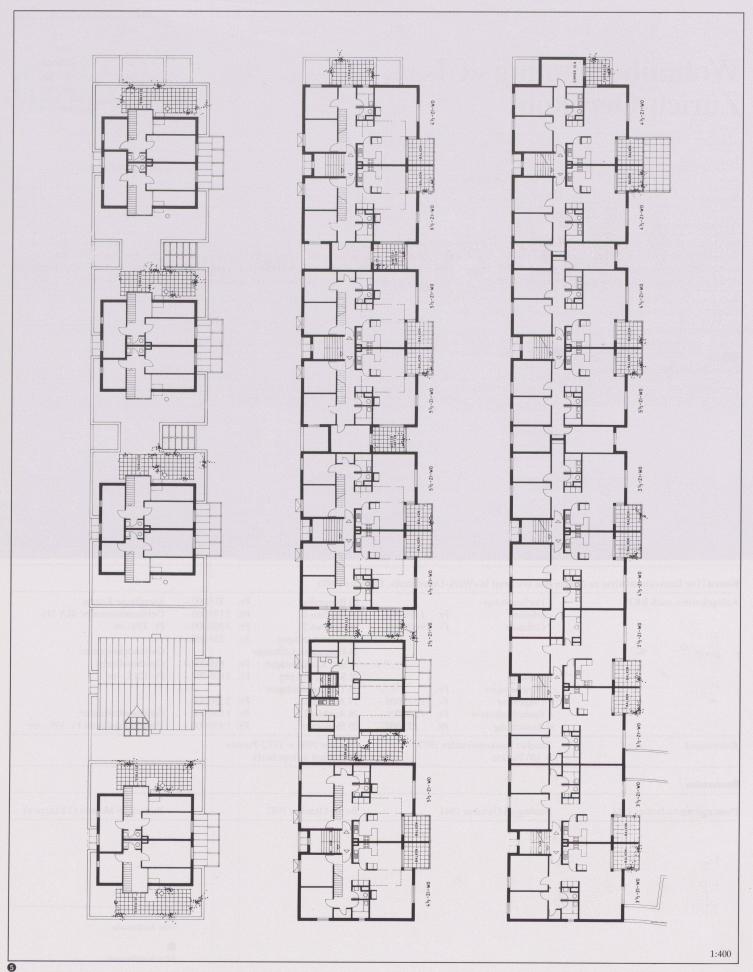


3 Blick in einen Hof

4 Situation

6 4., 3., 1. und 2. Obergeschoss einer Zeile

Fotos: Erwin Küenzi, Zürich



4